

↗ SoftENGINE

↗TECHNIK

UPDATE 2019



Offline-Kasse

Ab SoftENGINE Kasse 4.1 (Erprobungsphase 2019, Freigabe 2020)



Rudolf Neumann, Filialleiter

Mein Name ist Rudolf Neumann, in dem Unternehmen Hund-Katze-Goldfisch GmbH bin ich als Filialleiter tätig. Seit unserem Start mit der SoftENGINE Kasse habe ich die Entwicklung und den Einsatz in unserem Hause begleitet. Toll fand ich bisher die Zusammenarbeit mit dem Entwicklerteam. Durch gemeinsame „Developer-Camps“ konnten viele Praxisanforderungen in der Software berücksichtigt werden.

Manchmal hat man den Eindruck, dass alle Leute nur noch im Internet einkaufen. Meiner Ansicht nach stimmt das so nicht ganz. Natürlich haben wir unsere Präsenz im Internet mit Webseiten und Shops ausgebaut und freuen uns über ständig steigende Umsätze aus diesem Verkaufskanal. Trotzdem darf man die lokalen Verkaufsstellen nicht unterschätzen. Gerade in der Kombination liegt unsere Stärke. So können unsere Kunden im Internet bestellen und die Waren direkt im Shop abholen. Möglich wird das durch eine direkte Verbindung der ERP-Software sowohl mit den Shops wie auch mit unserem

Kassensystem. Das Stichwort „Verbindung“ führt mich direkt zu unserem neuesten Vorhaben. Mehr und mehr sind wir mit direkten Verkaufsaktionen bei Veranstaltungen und Messen präsent. Dort werden Teile unseres Sortiments und Gutscheine verkauft, aber auch Aufträge erzeugt und Anzahlungen dafür entgegengenommen. In diesem Bereich hat es häufig Schwierigkeiten gegeben, wenn einmal keine Netzwerkverbindung vorlag oder diese immer wieder unterbrochen war. Ein Arbeiten auf dem Server war daher schlecht möglich. Die neue Offline-Kasse löst genau dieses Problem.

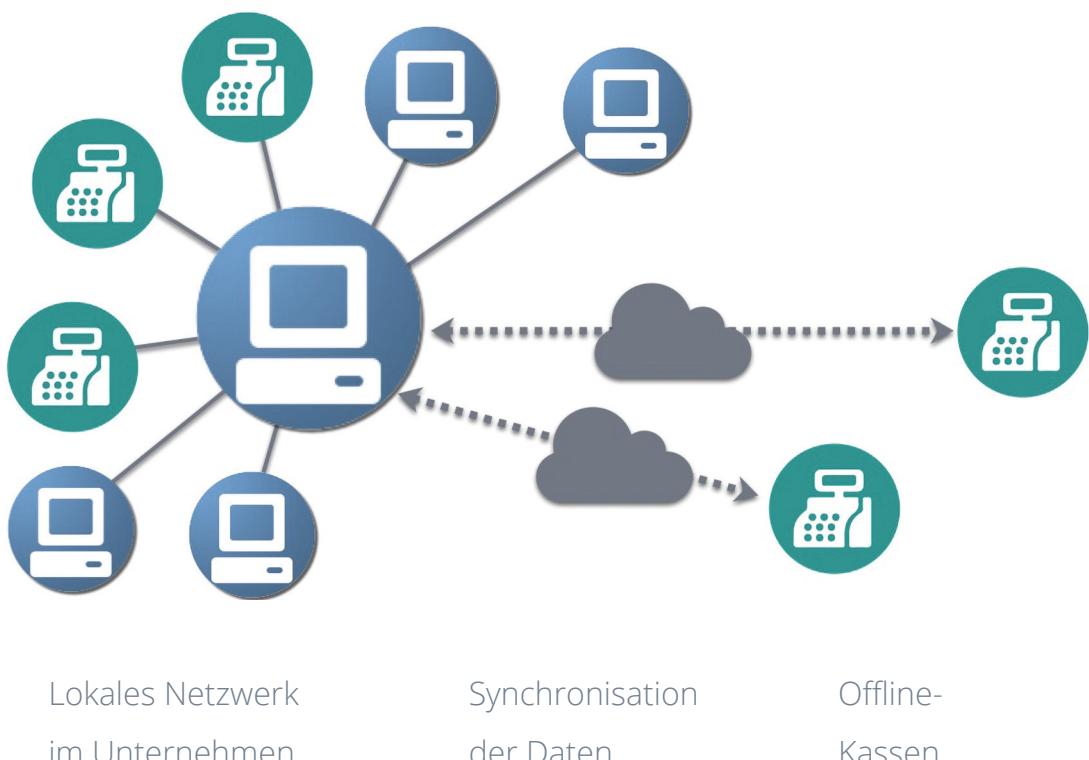


Offline-Kasse – die perfekte Kasse für Messen, Veranstaltungen und Filialen ohne ständige Server-Verbindung

Die übliche Arbeitsweise mit WEBWARE und BüroWARE in Verbindung mit der Kasse setzt eine dauerhafte und sichere Verbindung zum Server, entweder per Internet oder Terminalserver, voraus. Kassensysteme müssen generell per Terminalserver verbunden sein.

Diese Technik barg den Nachteil, dass ohne direkte und dauerhafte Anbindung ein Einsatz der SoftENGINE Kasse nicht sicher möglich war. Mit der neuen Offline-Kassenanbindung ist genaue diese Problematik jetzt gelöst.

Eine Internetverbindung, auch nur zeitweise, reicht für die Kassenanbindung der Offline-Kasse aus.



Dabei werden, wenn eine Internetverbindung vorhanden ist, alle benötigten Daten ausgetauscht, sodass prinzipiell eine Offline-Kasse die gleichen Funktionen ausführen kann wie eine direkt angebundene Kasse.

Hier sind drei verschiedene Bereiche des Austausches zu betrachten:

- 1** Zunächst werden bei der Einrichtung der Offline-Kasse alle benötigten Daten übergeben.
- 2** Im laufenden Betrieb überträgt die Offline-Kasse alle Vorgänge an die Zentrale.
- 3** Aus der Zentrale werden wiederum alle neuen und für die Kasse relevanten Stamm- und Bewegungsdaten übertragen.



Ein Beispiel dazu:

So müssen beispielsweise zum Start oder bei der Neuanlage Coupons und Gutscheine an die externe Kasse übertragen werden, damit Kunden diese dort einlösen können. Der Einlösevorgang selbst wird dann beim nächsten Abgleich wieder an die Zentrale übermittelt, damit dort die Inanspruchnahme ebenfalls vermerkt werden kann.

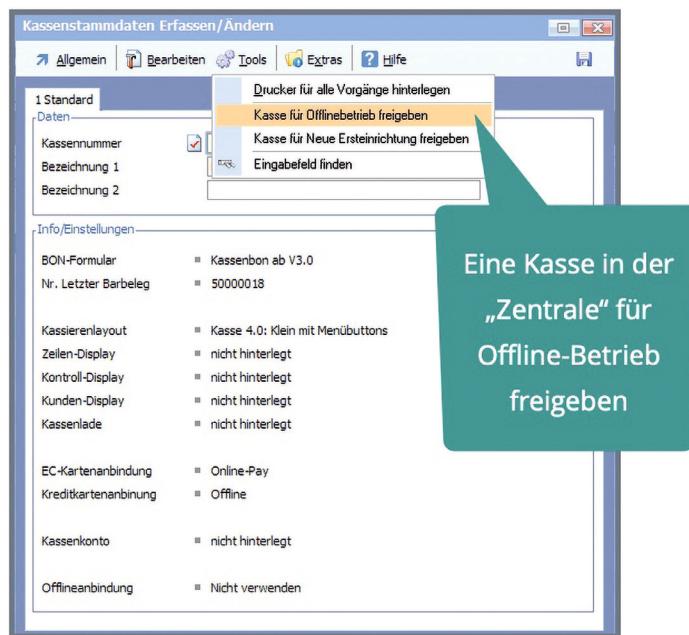
Ebenso übermittelt die Kasse neu verkaufte Gutscheine oder neu erzeugte Coupons an die Zentrale, damit die dortigen oder auch andere Offline-Kassen diese auch annehmen können.

Der Datenaustausch geht also weit über einen „normalen“ Austausch von Artikeln, Kunden und Verkaufsvorgängen hinaus.



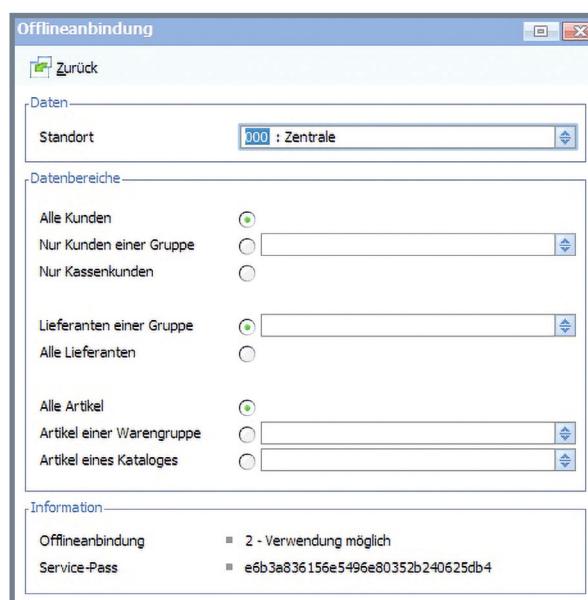
Offline-Kasse – das Vorgehen im Detail

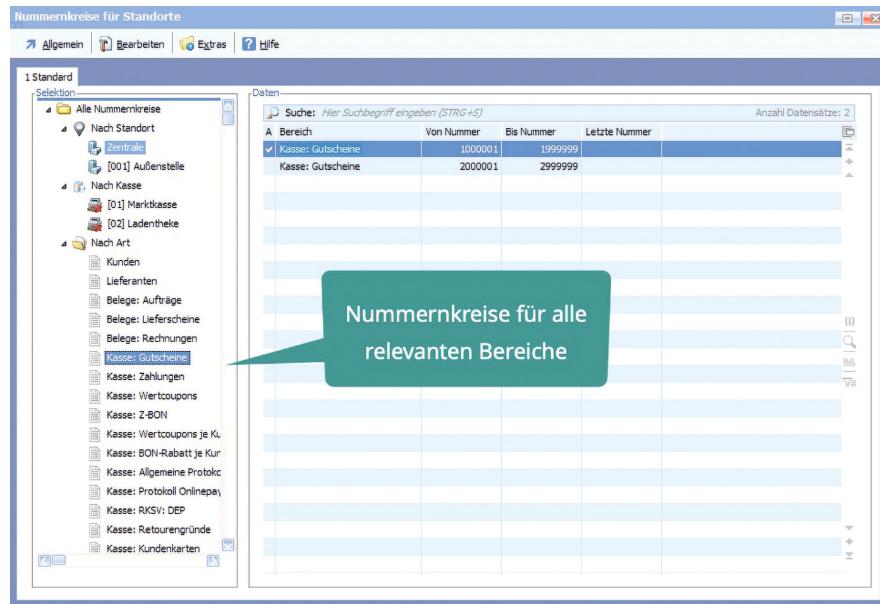
In der „Zentrale“ wird eine in den Basisdaten eingerichtete Kasse für den Offline-Betrieb freigegeben. Die Offline-Kasse muss also grundsätzlich zunächst in der zentralen Softwareinstallation vorhanden sein.



Hier werden auch die grundlegenden Einstellungen für den Datenaustausch vorgenommen. So lassen sich Festlegungen für Kunden, Lieferanten und Artikel treffen.

Durch Verwendung eines Kataloges ist die gezielte Übertragung einer Artikelauswahl möglich. Dazu könnte beispielsweise ein Katalog für den „Messeverkauf“ mit speziellen Artikeln angelegt werden.

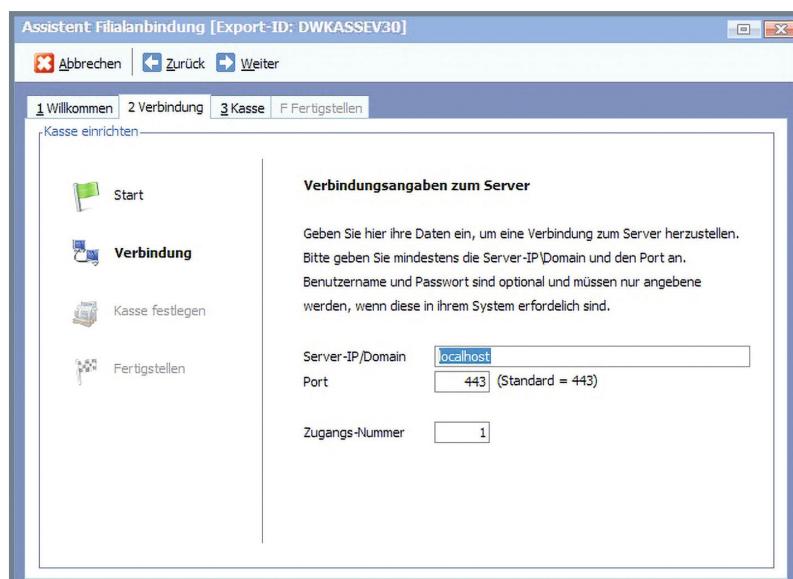




Besonders wichtig ist die genaue Festlegung der Nummernkreise.

Um Dopplungen auszuschließen, muss genau festgelegt sein, welche Kasse welche Nummernkreise benutzt.

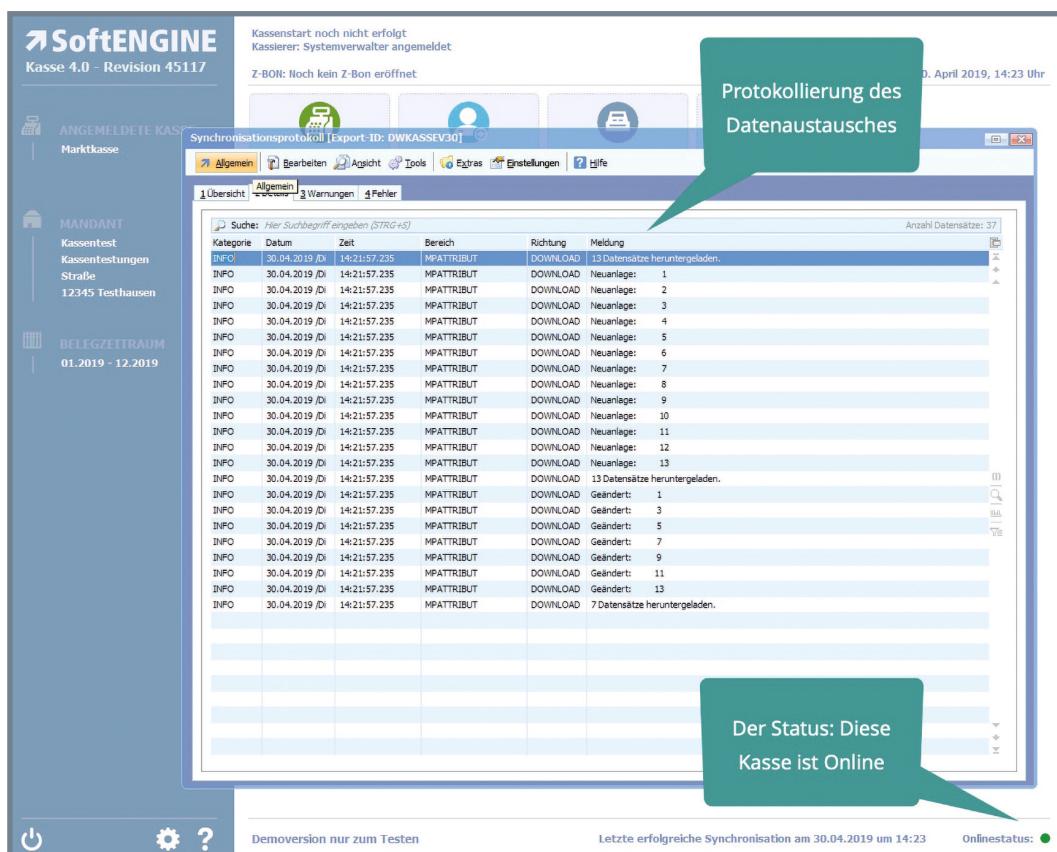
Für die Installation der Offline-Kasse ist lediglich eine Grundinstallation ohne Einrichtung von Daten nötig. Ein Assistent hilft dann bei der Verbindung zur Zentrale. Die Daten für die Verbindung zur Zentrale müssen vorgegeben werden. Mit diesen können dann die weiteren Informationen von der Zentrale bereitgestellt werden.



Zunächst ist die Kasse für die Verbindung zu wählen. Es werden nur verfügbare Kassen zur Auswahl bereitgestellt. Das bedeutet, die Kasse muss in der Zentrale für den Offline-Betrieb freigegeben und darf noch nicht mit einer anderen „Außenkasse“ verbunden sein. Damit ist alles getan. Ein Protokoll gibt Auskunft darüber, was synchronisiert wurde.



Ab jetzt können Sie mit der Kasse ebenso arbeiten wie in der Zentrale. Der Status der Kasse wird im Kassendesktop dargestellt. Ist die Kasse „online“, werden Daten ausgetauscht, wenn nicht, wird bis zur nächsten „Gelegenheit“ gewartet.



Fazit:

Volle Kassenfunktionalität ohne direkte
Anbindung per Terminalserver

Automatischer Datenaustausch bei
Vorliegen einer Internetverbindung

Differenzierte Nummernkreise und
detaillierte Datenzuweisung zur
Absicherung ordnungsgemäßer
Vorgänge

Extrem einfache Installation und
Einrichtung durch einen speziellen
Einrichtungsassistenten

Umfangreiche Protokollierung
der Synchronisation

 **SoftENGINE**

Kaufmännische Softwarelösungen
für Handel, Industrie & E-Commerce

Alte Bundesstraße 16 • 76846 Hauenstein
Telefon: +49 (0) 63 92 - 995 0
www.softengine.de • info@softengine.de